

II-3554 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1805/J

1978 -04- 17

A n f r a g e

*der Abgeordneten HUBER, Dr. Ermacora, Dr. Halder, Dkfm. Dr. Keimel,
und Genossen Dr. Lanner, Dipl. Ing. Dr. Leitner, Regensburger, Westreich-
cher
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung
im Raume Tirol*

*Am Beginn der Bauperiode im Bereiche der Wildbach- und
Lawinenverbauung ergibt sich im Bundesland Tirol folgende
Situation:*

*Die für Gesamttirol vorgehenden "Normal-Mittel" und auch
die ansonsten von Jahr zu Jahr angehobenen Mittel aus
dem Katastrophenfonds wurden für 1978 abgesenkt. Damit
wird ein ansich schon negativer Effekt noch verstärkt.
Durch die Kürzung der Budgetmittel für die Fortsetzung
der Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung werden
nämlich die sogenannten Problemgebiete des Bundeslandes
Tirol besonders hart getroffen. Die negative Auswirkung
der nunmehr, infolge der erstmalig vorgenommenen Kürzung,
ebenfalls in erheblich geringerem Ausmaß zur Verfügung
stehenden Gelder aus dem Katastrophenfonds wird nämlich
gerade in diesen Gebieten verstärkt auftreten, die ohne-
hin zu den einkommensschwächsten Bezirken mit angespannter
Arbeitsmarktlage zählen.*

Diejenigen Gebiete also, die vermehrt der Hilfe der Bundesregierung bedürften, weil sie einerseits von Natur aus stärker gefährdet sind, und andererseits auch ein zu geringes Arbeitsplatzangebot haben, müssen nun die negativen Folgen der unverständlichen Budgetmittelkürzung tragen. Auf Grund der auch im Bereiche von Gesamttirol verschlechterten Arbeitsmarktsituation und im Interesse des Schutzes der Bewohner der Problemgebiete vor weiteren wirtschaftlichen Nachteilen, da sie ja nun infolge der Maßnahmen der Bundesregierung um ihre Arbeitsplätze bangen müssen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie lauten die Summen der zur Verfügung gestellten und verbrauchten Bundesmitteln für das Haushaltsjahr 1976?
- 2) Wie hoch waren die vom Bund veranschlagten Gesamtmittel für Maßnahmen der Wildbach- und Lawinerverbauung für den Bereich Tirol in den Haushaltsjahren 1976, 1977 und 1978?
- 3) Wie sieht die prozentuelle Aufteilung der im Bundesvoranschlag für die Jahre 1976, 1977 und 1978 aufgenommenen Bundesmittel auf die einzelnen Bundesländer aus und zwar gemessen am Gesamtbetrag und unterteilt nach Normalmitteln und Katastrophenfondsmitteln?
- 4) Wie wird die Absenkung sowohl der Normalmittel als auch der Katastrophenfondsmittel für den Bereich Gesamttirol begründet?
- 5) Sind für das Bundesland Tirol genügend ausführungsfähige und genügend genehmigte Projekte für die Wildbachverbauung eingereicht worden bzw. wie viele Projekte liegen beim Bundesministerium?